

**Presseinformation**

7. November 2014

**PR-Ethik-Rat verurteilt Täuschung durch gefälschte Postings**

Stellungnahme des PR-Ethik-Rats zum DATUM Artikel "Die Netzflüsterer"

In seiner aktuellen Ausgabe berichtet das Magazin DATUM von breit angelegten, organisierten Fälschungen von Beiträgen in Internetforen und sozialen Medien durch die Agentur Mhoch3 (Modern Mind Marketing). Die Praxis, durch gekaufte, gefälschte und gesteuerte Postings Internet Userinnen und User in die Irre zu führen, verurteilt der Österreichische Ethik-Rat für Public Relations (PR-Ethik-Rat, <http://www.prethikrat.at>) auf das Schärfste.

Versuche der Manipulation öffentlicher Meinung durch das verdeckte Auftreten von Unternehmen und Parteien als Konsumenten und Bürger sind mit den ethischen Prinzipien von Public Relations nicht vereinbar und daher strikt abzulehnen. Eine solche Praxis untergräbt das Vertrauen in öffentliche Kommunikation als transparenter Wettstreit um Meinungen und Ansichten und damit ein Fundament der (Medien-)Demokratie. Nicht zuletzt fügt es dem Ansehen der PR-Branche in der Öffentlichkeit erheblichen Schaden zu.

Der PR-Ethik-Rat ruft Kommunikationsagenturen auf, unlautere Praktiken zu unterlassen. Gleichzeitig appelliert der Rat an Unternehmen und Institutionen, einschlägige Angebote zur Beeinflussung öffentlicher Meinung mit gefälschten Postings abzulehnen und auch keine Anfragen dieser Art an Agenturen zu richten.

Kürzlich hat der Rat "Acht Prinzipien zur Kommunikationsethik in Social Media" veröffentlicht (<http://www.prethikrat.at/publikationen.html>). Im Prinzip 6 "Transparenz" wird der Umgang mit Postings im Internet behandelt. Der Rat tritt dafür ein, dass Kommunikator/innen mit "offenem Visier" agieren und ihre Identität und Motive offenlegen.

Den aktuellen Fall wird der PR-Ethik-Rat einer peniblen Prüfung unterziehen und dazu ein Verfahren eröffnen.

Der Ende 2008 gegründete Österreichische Ethik-Rat für Public Relations ist ein Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Österreich tätigen PR-Fachleute. Seine Aufgabe ist es, die Einhaltung ethischer Grundsätze in der Öffentlichkeitsarbeit zu überwachen und zu fördern. Der PR-Ethik-Rat wird aufgrund von Beschwerden tätig und greift auch selbst Fälle auf.

Beschwerden über Verstöße gegen ethische Prinzipien in der Kommunikation können kostenlos beim PR-Ethik-Rat eingebracht werden. Näheres auf <http://www.prethikrat.at>

**Rückfragen:**

Wolfgang R. Langenbacher, [office@prethikrat.at](mailto:office@prethikrat.at) oder telefonisch unter +43 664 58 96 091

Renate Skoff, [office@prethikrat.at](mailto:office@prethikrat.at) oder +43 664 337 02 84

[www.prethikrat.at](http://www.prethikrat.at)